

Pflegehinweise für geölte Massivholzmöbel

Bezugsquellen für Pflegemittel

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Entscheidung für einen Massivholztisch von ASCO.

Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen handelt es sich bei Ölen um ein Naturprodukt. Dies hat den Vorteil, dass Sie Ihr Möbel jederzeit selbst nachbehandeln können.

Eine frisch geölte Holzoberfläche ist erst nach ca. 6 Wochen ausgehärtet. Daher sollten bei neuen Tischen in der ersten Zeit keine warmen Gegenstände direkt auf den Tisch gestellt werden. Wir empfehlen Sets oder andere Untersetzer.

Wann muss ein Massivholzmöbel nachbehandelt werden? Hierfür gibt es keine feste Regel: es hängt einerseits von der Holzart ab; weiterhin ist entscheidend, wie stark das Möbel genutzt und somit gereinigt wird. Auch spielt der Standort (Sonnenlicht), die Art der Beleuchtung (starke Halogenleuchten) und die Nähe von Heizkörpern eine wichtige Rolle. Einige Flächen müssen bereits nach einigen Wochen nachgeölt werden, andere erst nach einem Jahr. Wenn sich die Fläche rau und trocken anfühlt, ist es Zeit für eine Nachbehandlung.

Generell ist es bei Massivholzmöbeln wichtig, die Flächen nicht nur zu Reinigungszwecken hin und wieder feucht abzuwischen.

Für unsere Produkte können generell alle Pflegeöle für Holzoberflächen im Innenbereich verwendet werden. Diese werden im gehobenen Möbel-Fachhandel, in Malergeschäften oder auch in guten Baumärkten angeboten.

Wir verarbeiten für unsere Massivholzoberflächen folgende Öle:

Arbeitsplattenöl von BIOFA

Dieses Öl hat eine vergleichsweise hohe Abriebfestigkeit. Weitere Informationen und Bezugsquellen finden Sie unter www.biofa.de.

Holzpflegeöl HABiol UV

Dieses Öl ist mit einem auf modernster Nano-Technologie basierendem UV-Schutz ausgerüstet. Weitere Informationen und Bezugsquellen finden Sie unter www.habiol.de.

ASCO
Fuggerstraße 25
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 967280
Email: info@asco-moebel.de
www.asco.cc



Über Massivholz

Holz ist ein lebendiger Werkstoff. Schwankende Umgebungstemperaturen und die relative Luftfeuchtigkeit bewirken eine Veränderung des Feuchtegehalts in den Zellwänden des Holzes und führen zu Quell- und Schwinderscheinungen. Maßtoleranzen bis zu 1 % sind nicht unüblich.

Durch diese Materialeigenschaften können leichte Wölbungen oder auch Haar- und Trockenrisse auftreten, besonders bei einer trockenen und warmen Raumluft. Nicht unproblematisch ist auch die einseitige Wärmezufuhr von Fußbodenheizungen oder eine starke Sonneneinstrahlung bzw. Halogen-Tischleuchten. Weiterhin ist nicht auszuschließen, dass sich mit der Zeit Leimfugen gering markieren.

Auch farblich verändert sich Holz unter dem Einfluss des Sonnenlichtes. Hellere Hölzer neigen zum Nachdunkeln, dunklere Hölzer zum Ausbleichen. Extern gelagerte oder im Tisch untergebrachte Ansteckplatten verändern die Farbe unterschiedlich zur Tischplatte.

Diese Veränderungen stellen keinen Reklamationsgrund dar. Sie lassen sich reduzieren, wenn das Möbel hin und wieder feucht abgewischt wird bzw. mit einem Öl gepflegt wird. Die optimale Luftfeuchtigkeit für Massivholzmöbel liegt bei ca. 50%. Um Rissbildungen zu vermeiden, empfiehlt sich vor allem während der Heizperiode der Einsatz eines Wasserverdunstens.

Pflege

Die Grundpflege erfolgt mit einem Staubtuch oder mit einem feuchten Tuch. Stärkere Verschmutzungen können mit einer milden Seifenlauge entfernt werden. Anschließend trockenreiben. Bitte keine scharfen Haushaltsreiniger oder Scheuermittel verwenden. Flüssigkeiten wie Alkohol oder Kaffee sollten umgehend entfernt werden. Bewegen Sie die Reinigungstücher in Richtung der Maserung.

Die geölte Oberfläche bewirkt eine natürliche Anmutung und kann zudem jederzeit vor Ort aufgefrischt und bearbeitet werden. Im Gegensatz zu einer lackierten Oberfläche ziehen Öle mit der Zeit stärker in die Holzpore ein und verflüchtigen sich. Daher empfiehlt es sich, in regelmäßigen Abständen besonders strapazierte Holzteile wie Tischplatten nachzuölen. Zu beachten ist, dass eine neu geölte Oberfläche erst nach ca. 6 Wochen ausgehärtet ist.

Falls Sie sich für eine extern unterzubringende Ansteckplatte entschieden haben, lagern Sie diese bitte nicht in kühlen oder feuchten Räumen. Sollte die Ansteckplatte sich etwas verzogen haben, wenden Sie diese häufiger, damit nicht einseitig Feuchtigkeit in die Platte einzieht.

Nachölen und Reparatur

Die zu öhlende Holzfläche sollte zuvor gründlich gereinigt werden und trocken sein. Das Öl zunächst in geringen Mengen direkt auf die Fläche träufeln und mit einem Baumwoll- oder Papierpflegetuch in Längsrichtung einreiben. Bei senkrechten Flächen wie Tischbeinen wird das Öl direkt auf das Tuch gegeben. Das Öl sollte jetzt ca. 10 Minuten einwirken. Dann die geölte Fläche noch einmal auspolieren und überschüssiges Öl entfernen.

Kratzer und Druckstellen können zuvor an- oder ausgeschliffen werden. Hier empfehlen sich ein Exzentrerschleifer mit einem Schleifpad oder Schleifpapier mit einer sehr feinen Körnung. Achtung: durch ein partielles Anschleifen können Farbveränderungen entstehen. Die angeschliffene Stelle zunächst intensiver mit Pflegeöl behandeln und anschließend noch einmal die gesamte Fläche nachölen. Wir empfehlen jedoch, das Aus- oder Abschleifen von unseren sehr fein geschliffenen Holzoberflächen einem Fachbetrieb zu überlassen.

Achtung! Ölgetränkte Lappen und andere Arbeitsmaterialien nach Gebrauch luftdicht in einem Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen. Selbstentzündungsgefahr!